

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 118

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis, für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 20.50.

Redaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: Fr. 20.50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Sticker-Export AG., Altstätten/SG.

Mohasco S.A. en liqon, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Dänemark: Zollabbau auf Wein aus EFTA-Ländern. — Danemark: Réduction des droits de douane sur les vins provenant des pays membres de l'AELE.

Postcheckverkehr, Beitritte (1. Teil). — Service des chèques postaux, adhésions (1^{re} partie).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzuzeigen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzuzeigen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden; soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Bern — Konkursamt Aarberg

(724)

Gemeinschuldnerin: Foto Stutzmann E., Aarberg, Inhaberin Erika Brügger-Stutzmann, Postgebäude, Aarberg.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Mai 1965.

Summarisches Verfahren gem. Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 11. Juni 1965. Die Forderungen sind Wert 10. Mai 1965 einzugeben.

Kt. Bern — Konkursamt Büren, Büren an der Aare

(725)

Gemeinschuldner: Holzer Arthur, geb. 1936, von Moosseedorf, Schreiner. Früher in Pieterlen, nun in Rosshäusern.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Mai 1965.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, 31. Mai 1965, 15.00 Uhr, Restaurant Bahnhof in Pieterlen.

Eingabefrist: bis 22. Juni 1965

Kt. Bern — Konkursamt Laufen

(735)

Gemeinschuldnerin: Meru A.G., Laufen.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Mai 1965.

Erste Gläubigerversammlung: 3. Juni 1965, um 14.30 Uhr, Amthaus Laufen.

Eingabefrist: bis und mit 22. Juni 1965.

Kt. Luzern — Konkursamt Luzern-Land, Luzern

(736)

Gemeinschuldnerin: Frau Kürsteiner-Teichert Margrit, Versand von Körper- und Bodenpflegemitteln, Kirchbreite 10, Buchrain.

Datum der Konkurseröffnung infolge ordentlicher Konkursbetreibung: 30. April 1965.

Eingabefrist: bis 11. Juni 1965.

N.B. Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Zug — Konkursamt Zug

(737)

Gemeinschuldner: Wagner Albert, Berufskleiderfabrik, Marktgasse, Baar.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1965.

Summarisches Verfahren (Art. 231 SchKG).

Eingabefrist: bis und mit 10. Juni 1965. (Die Forderungen sind Wert 4. Mai 1965 aufzurechnen.)

N.B. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 2. Juni 1965 beim Konkursamt Zug schriftliche Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt Zug zur sofortigen freihändigen Verwertung der Aktiven ermächtigt.

Kt. Basel-Landschaft — Konkursamt Binningen

(738)

Vorläufige Konkursanzeige

Gemeinschuldnerin: Firma Arnold & Gürtler, Baumaschinen-Service, Neuwilerstrasse 3, Allschwil.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Mai 1965.

Die Art des Verfahrens wird später publiziert.

Kt. St. Gallen — Konkursamt Untertoggenburg, Flawil

(739^a)

Erste Veröffentlichung

Gemeinschuldner: Schibli Paul, Wasserwaagen- und Bauwerkzeugfabrik, Meierseggstrasse 23, Flawil.

Konkursöffnung: 12. Mai 1965.

Verfahren: ordentliches.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Mai 1965, 14.30 Uhr, Hotel Post und Bahnhof, Flawil.

Eingabefrist für Forderungen: bis 23. Juni 1965.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 11. Juni 1965 betreffend nachverzeichneter Liegenschaften:

1. In der Gemeinde Flawil, Grundbuchblatt Nr. 980
9 a 73 m² Gebäudegrundfläche, Hof, Garten, mit Wohnhaus Nr. 285 an der Meierseggstrasse 23, Flawil. Verkehrswert Fr. 78 000.

2. In der Gemeinde Oberuzwil, Grundbuchblatt Nr. 1661
Fabrikationshalle mit Büro Assck. Nr. 1692 mit 20.01 a Hofraum und Platz. Verkehrswert Fr. 170 000.

Die Grundbuchsätze liegen beim Konkursamt Untertoggenburg in Flawil zur Einsicht auf.

Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 2. Juni 1965 keine schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt Untertoggenburg ermächtigen, die beweglichen Aktiven freihändig zu verwerten.

Kt. St. Gallen — Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen

(696^b)

Zweite Auskündigung

Gemeinschuldner: Fey Alfred, Zentralheizungen und Oelfeuerungen, im Buriel, Gemeinde Thal, bürgerlich von Zuben-Herrenhof (TG).

Betrifft nachverzeichnete Liegenschaft:

Grundstück Plan 20, Parzelle Nr. 877

Liegenschaft im Buriel, Gemeinde Thal, bestehend in:

Wohnhaus mit Werkstatt Nr. 446, Verkehrswert Fr. 66 000;
16 a 98 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiese, Obstwachs und Strasse,
Verkehrswert Fr. 11 000.
Der Grundbuchauszug liegt beim Konkursamt Unterreithal in St. Margrethen zur Einsicht auf.
Konkursöffnung: 28. April 1965.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 31. Mai 1965, nachmittags 14.30 Uhr
im Restaurant «Mineralbad» in St. Margrethen.
Eingabefrist: für Forderungen bis 15. Juni 1965.
Eingabefrist: für Dienstbarkeiten bis 5. Juni 1965.

Kt. Graubünden — Konkursamt Davos (726)

Konkursamtliche Nachlassliquidation

Schuldnerin: Ausgeschlagene Hinterlassenschaft der Frau
Schlunegger Marianne sel.,
gestorben am 29. April 1965, wohnhaft gewesen in Davos-Platz.
Datum der Liquidationsöffnung: 17. Mai 1965.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 11. Juni 1965.

N.B.: Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern
nicht ein Gläubiger für die Konkurskosten genügend Sicherheit leistet und
einen Kostenvorschuss von Fr. 800 innert 10 Tagen einsetzt. Aussonde-
rungsansprüche sind sofort geltend zu machen. Sofern nicht die Mehrheit
der Gläubiger bis am 1. Juni 1965 beim Konkursamt Davos schriftlich
Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt Davos zur sofortigen freihändigen
Verwertung der Aktiven ermächtigt.

Ct. de Genève — Office des faillites, Genève (747)

Failli: Robert-Nicoud Jacky-Daniel, entrepreneur en chauffages cen-
traux, 96-98, route de Genève, Thônex (dp.) et 56, rue de l'Ecole, Veyrier
(app.).
Date de l'ouverture de la faillite: 2 avril 1965.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 20 mai 1965.
Délai pour les productions: 11 juin 1965.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG, 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls
er nicht binnen zehn Tagen vor dem Kon-
kursgericht angefochten wird.

(L.P., 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F., 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine
di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Bern — Konkursamt Bern (727)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner:

Ausgeschlagene Verlassenschaft über den Nachlass des verstorbenen
Roth Johann, gew. Fahrradhändler, wohnhaft gew. Lorrainestrasse 2a, Bern.
Anfechtungsfrist: 1. Juni 1965.

Kt. Bern — Konkursamt Biel (728)

Gemeinschuldnerin: Sutter & Leutwyler G.m.b.H., Betrieb eines Instal-
lationsgeschäftes für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Madretsch-
strasse 38, Biel.
Anfechtungsfrist: bis 1. Juni 1965.

Kt. St. Gallen — Konkursamt Neuloggenburg, Lichtensteig (729)

Auflage des Lastenverzeichnisses

Gemeinschuldner: Hobi Anton, Wohnbanten und Bauunternehmen, wohn-
haft Dorfstrasse 26, Brunnadern (SG), früher Aewil-Ganterschwil (SG).
Das Lastenverzeichnis betreffend die Liegenschaft an der Staatsstrasse beim
Restaurant «Irschen», Ganterschwil (SG), mit Wohnhausrohbau, 700 m²,
in vorbezeichnetem Konkurs, liegen auf.
Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 21. Mai bis 2. Juni 1965.

Ct. Ticino — Ufficio dei fallimenti, Lugano (730)

Si rende noto che a contare dal 22 maggio 1965 è deposta presso lo scrivente
ufficio, dove i creditori potranno prenderne visione, la graduatoria nella li-
quidazione di eredità giacente fu Berthold Horst Richard Heinrich, qdm.
Clemens Richard, 1908, da Cureggia, e già a Breganzona.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte
avanti l'autorità giudiziaria, entro dieci giorni dal deposito, altrimenti essa si
considererà come riconosciuta.

Ct. du Valais — Office des faillites, Aigle (740)

Failli: Barbey Fernand, transports, Villars s. Ollon.

Date du dépôt: 22 mai 1965.

Délai pour intenter action: 1^{er} juin 1965; sinon, l'état de collocation sera con-
sidéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé (art. 32, al. 2, OF.).

Les demandes de cession art. 260 L.P. au sujet des revendications admises
doivent être présentées dans le même délai (art. 47 OF.).

Ct. de Genève — Office des faillites, Genève (748)

Failli: Gasser Sydney, précédemment associé dans la S.n.c. Sydney
Gasser & Cie, machines de blanderie, 21, rue Goetz-Monin, Genève, actuelle-
ment agent libre, 35, rue Manno, Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être
consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation
doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon,
l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire contenant l'état des revendications et la liste des objets
déclarés de stricte nécessité est également déposé. Les recours et demandes de
cession doivent être déposés dans le même délai de 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens Clôture de la faillite (SchKG, 268) (L. P. 268)

Ct. de Genève — Office des faillites, Genève (749)

La liquidation des faillites ci-dessous mentionnées a été clôturée par juge-
ments du Tribunal de première instance du 20 mai 1965:

Faillis:

1^o Fumeaux Simon-Martial F., cafetier-restaurateur, exploitant précé-
demment le «Café des Allobroges», 31, rue de Genève, Chêne-Bourg/Genève.
Sieur Fumeaux a été déclaré inexcusable.

2^o Lavarini Josette-Marie-L., serveuse, précédemment commerce et pose
de marbre et granit, domiciliée 2, rue Albert-Richard, Genève.
Dame Lavarini a été déclarée excusable.

3^o La succession répudiée de Leopold Marcel Charles, qv. commerçant,
cours de Rive 16, Genève.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (SchKG, 257—259) (L.P., 257—259)

Ct. de Berne — Office des faillites, Delémont (731)

Vente d'immeubles — Habitation et habitation-fabrique

Mardi 29 juin 1965, dès 11 heures 30, au restaurant de la Fleur de Lys,
à Vicques, il sera procédé à la vente définitive et à tout prix, aux enchères
publiques, des immeubles suivants dépendant de la faillite de
Charmillot Gilbert,

fabricant, à Vicques, savoir:

Commune de Vicques

1^o Feuillelet N° 885, La Friemessie, habitation N° 298, assurée pour la somme de
fr. 22 600 (1919), assise, aisance, terrain d'une superficie de 22 a, 06 ca;
valeur officielle fr. 40 900, estimation de l'expert fr. 41 000.

2^o Feuillelet N° 2021, Sur Brenya, habitation-fabrique N° 293, assurée pour la
somme de fr. 123 800 (1951), assise, aisance d'une superficie de 19 a 89 ca;
valeur officielle fr. 146 400, estimation de l'expert fr. 176 600.
Accessoires immobiliers (machines à décoller et autres, outillage), esti-
mation de l'expert fr. 36 000.

3^o Feuillelet N° 938, Sur Brenya, terrain de 7 a 47 ca; valeur officielle fr. 150.

Les trois immeubles seront vendus séparément.

Les conditions de vente seront déposées à l'office des faillites de Delémont
du 16 au 25 juin 1965.

2800 Delémont, le 18 mai 1965. Office des faillites, Delémont.

Ct. de Vaud — Office des faillites, Yverdon (732)

Vente d'immeuble — Grand hangar

Jendi 1^{er} juillet 1965, à 10 heures, en salle du Tribunal, Hôtel de Ville, à
Yverdon, l'office des faillites de cet arrondissement vendra, aux enchères
publiques, à tout prix, les immeubles propriété de la faillite
«Société coopérative du séchoir à herbe et céréales d'Yverdon
et environs»,
situés à Yverdon, parcelle 2226 «Derrière les Ateliers».

Surface bâtie (561 m²) soit un grand hangar et locaux annexes, dont un
avec citerne à mazout de 100 000 litres. Le local principal, d'un seul tenant,
sans piliers intermédiaires, a une surface de 401 m².

Surface du terrain entourant le hangar, en nature de place-jardin: 1659 m².
Le matériel (très usagé) qui servait à l'exploitation du séchoir, estimé
fr. 1650, est compris dans la vente comme accessoires de l'immeuble.

Estimation fiscale: fr. 265 000; estimation juridique: fr. 260 000 (y com-
pris accessoires).

Le hangar, avec installations téléphone, eau et électricité (courant indus-
triel) est implanté en zone industrielle: il offre de très nombreuses possibilités
pour une petite industrie ou un artisan en raison du genre de construction, de la
surface du local principal et du terrain disponible.

Pour visiter s'adresser à l'office des faillites d'Yverdon (rue du Lac 48) où
les conditions de vente, l'état des charges, l'état descriptif seront à disposition
dès le 5 juin 1965.

1400 Yverdon, le 17 mai 1965. Le préposé aux faillites: Dufey.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine
Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
Forderungen innert der Eingabefrist beim
Schwaller einzugeben, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfall bei den Ver-
handlungen über den Nachlassvertrag nicht
stimmbererechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un
sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire
leurs créances auprès du commissaire dans
le délai fixe pour les productions, sous peine
d'être exclus des délibérations relatives au
concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine
stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno
diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Bern — Konkurskreis Laupen (741)

Schuldner: Kläy Walter, geb. 1937, Weinhändler, Kirchmoos, Gümnenen.
Datum der Stundungsbewilligung: 13. Mai 1965.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Schwaller: Dr. E. Freiburghaus, Fürsprecher und Notar, 3177 Laupen (BE).

Eingabefrist: bis und mit 11. Juni 1965.

Gläubigerversammlung: Montag, den 12. Juni 1965, 14.15 Uhr, im Sali des
Restaurants zum Stern in Laupen. Die Gläubiger werden hiernit auf-
gefordert, ihre Ansprüche und Forderungen, unter Beilage der Beweismittel,

Innert der Eingabefrist beim Sachwalter, Dr. E. Freiburghaus, Fürsprecher und Notar, 3177 Laupen (BE), anzumelden. Für nicht oder verspätet eingegabene Forderungen sind die betreffenden Gläubiger bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Auflage der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen — Konkurskreis Sargans (742)

Schuldner: Moser Paul, Bürofachgeschäft, Sargans.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Sargans: 18. Mai 1965.

Dauer der Stundung: vier Monate.

Sachwalter: G. Cavelti, Konkursbeamter, Konkursamt Sargans, in 8887 Mels.
Eingabefrist: Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen mit den nötigen Belegen versehen bis zum 11. Juni 1965 dem Sachwalter einzu-reichen.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 1. September 1965, im Hotel Schweizerhof in Mels.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Büro des Sachwalters.

Kt. Aargau — Konkurskreis Bremgarten (750)

Einladung zur Gläubigerversammlung

Schuldnerin: Lespo Kleiderfabrik (AG), Haldensteig 2, 5610 Wohlen.
Gläubigerversammlung: Freitag, 4. Juni 1965, 9.30 Uhr, im 1. Stock des Restaurant «Spigarten», Lindenplatz 5, 8048 Zürich 9.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters, Badenerstrasse 678, 8048 Zürich 9.

8048 Zürich, 20. Mai 1965

Der Sachwalter:

M. Stadelmann, Stadelmann Treuhand

Ct. Ticino — Circondario di Mendrisio (743)

Debitrice beneficiante della moratoria: ditta Crivelli & Fontana, impresa costruzioni, Stabio.

Data del decreto di concessione della moratoria del pretore di Mendrisio: 11 maggio 1965.

Commissario del concordato: Avv. Giacomo Catenazzi, 6834 Morbio Inferiore. Termine per la notifica dei crediti: 12 giugno 1965.

Adinanzza dei creditori: 23 agosto 1965, alle ore 9 ant., presso l'ufficio di esecuzione e fallimenti di Mendrisio.

Esame degli atti: gli atti relativi al concordato possono essere esaminati al domicilio del commissario del concordato, in Morbio Inferiore, a partire dal 12 agosto 1965.

Ct. de Vaud — Arrondissement d'Aigle (733)

Par arrêt du 13 mai 1965, la Cour des poursuites et faillites du Tribunal cantonal, autorité cantonale supérieure de concordat, statuant sur le recours exercé par la débitrice, contre le prononcé rendu le 4 mars 1965 par le président du Tribunal du district d'Aigle, rejetant la demande de sursis concordataire présentée par elle-même, a prononcé:

1° Le recours est admis.

2° Le prononcé est réformé en ce sens que la Société anonyme, Patinoire de Villars S.A., est mise au bénéfice d'un sursis concordataire de quatre mois, dès la date du présent arrêt.

3° Le préposé aux poursuites et faillites de l'arrondissement d'Aigle est désigné en qualité de commissaire au sursis.

4° L'arrêt est exécutoire.

Débitrice: Patinoire de Villars S.A., à Villars s. Ollon.

Durée du sursis: quatre mois, expirant le 13 septembre 1965.

Délai pour les productions: 11 juin 1965.

Dépôt des pièces: 6 août 1965, à la disposition des intéressés au bureau du commissaire, office des poursuites et faillites d'Aigle, Hôtel de Ville, à Aigle.

Assemblée des créanciers: Les créanciers sont convoqués en assemblée pour le mercredi 18 août 1965, à 14 heures 30, en salle du Tribunal du district, Hôtel de Ville, à Aigle.

1860 Aigle, le 17 mai 1965.

Le commissaire au sursis: Gillard, prép.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne — Tribunal du district, Porrentruy (744)

Débitrice: Atelier mécanique Gribi SA (Mechanische Werkstatt Gribi AG), à Vendinncourt.

Jour, heure et lieu de l'audience: 15 juin 1965, à 14 heures 30, au Château (1^{er} étage), salle des audiences du Tribunal du district de et à Porrentruy.

2900 Porrentruy, 19 mai 1965.

Le président 1 du Tribunal de Porrentruy: Jobé.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

Kt. Zürich — Bezirksgericht Zürich (751)

Das Bezirksgericht Zürich, 1. Abteilung, hat mit Beschluss vom 1. Mai 1965 den von Len Ernst, Dubsstrasse 36, Zürich 3, vertreten durch RA Dr. R. Zollikofer, Stadthofstrasse 40, Zürich 1, den Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer Dividende von 10%, bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsstaatsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Stundung dahin.

8000 Zürich, 20. Mai 1965

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 4. Abteilung
Der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316* bis 316*)

(L.P. 316* à 316*)

Ct. de Vaud — Arrondissement de Lausanne (734)

Homologation d'un concordat par abandon d'actif

Par décision du 13 mai 1965, le président du Tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat par abandon d'actif proposé à ses créanciers par Rummel Henri, Café des Faverges, chemin des Faverges 17, à Lausanne.

1000 Lausanne, le 17 mai 1965. Le liquidateur: Max Luisier, préposé.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Solothurn — Richteramt Olten-Gösgen, Olten (745)

Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlassstundung

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen hat verfügt, dass die Verhandlung vor Amtsgericht über die Bewilligung einer Nachlassstundung an Kummer Erich, Hoch- und Tiefbau, Löstorf, Dienstag, den 15. Juni 1965, 11.15 Uhr, in Olten, Amthaus, Römerstrasse 2, 1. Stock, stattfindet.

Den Gläubigern steht das Recht zu, an der Verhandlung oder schriftlich Einwendungen gegen die Bewilligung der verlangten Nachlassstundung zu erheben.

4600 Olten, 18. Mai 1965.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. A. Kellerhals.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. Ticino — Pretura di Lugano-Campagna, Lugano (746)

Delega di curatore (Art. 61 CPC).

La pretura di Lugano-Campagna, avverte che con decreto odierno ha delegato a curatore del Kriescher Heinz Wilhelm, cittadino germanico, già a Düsseldorf, attualmente di ignora dimora, il lic. jur. Giorgio Polli, studio-legale Gilardoni-Santini-Molinari, Lugano, perché lo rappresenti nella causa di convalida del sequestro N° 115 eseguito dall'ufficio di esecuzione e fallimenti di Lugano in data 6 novembre 1961, promossa il 17.20 aprile 1965 presso questa pretura della ditta Interglobo S.A., a Chiasso (studio legale Tettamanti, Spiess, Dotta, Lugano).

6900 Lugano, 18 maggio 1965. Il segretario assessore: Brenno Pelloni.

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi.

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Genève.

Zürich — Zürich — Zurigo

11. Mai 1965.

Fürsorge-Fonds der Emil Bertschinger A.G., in Uster. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 9. April 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Emil Bertschinger A.G.», in Uster, sowie weiterer dieser wirtschaftlich nahestehenden Unternehmungen, und allenfalls deren Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitsrestriktionen, Militärdienst, Tod oder irgend einer Bedürfnislage. Ferner bezweckt sie im allgemeinen die Durchführung und Förderung von Massnahmen und Einrichtungen, die der Personalwohlfahrt dienen, sowie die allfällige Ergänzung der Leistungen anderer Personalfürsorgeinstitutionen der Stifterfirma. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen: Emil Bertschinger, von Wetzikon (Zürich), in Uster, Präsident des Stiftungsrates, und Marta Bertschinger-Spatz, von Wetzikon (Zürich), in Uster, Sekretärin des Stiftungsrates. Domizil: Dammstrasse 10 (c/o Emil Bertschinger A.G.). 11. Mai 1965.

Personalfürsorge-Stiftung der Suisa (Fondazione en faveur du personnel de la Suisa) (Fondazione a favore del personale della Suisa), in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Juni 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Angestellten der Suisa, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, in Zürich, vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters und der Invalidität und die Sorge für die Hinterlassenen verstorbener Angestellter derselben. Sie kann sich darüber hinaus auch mit anderen Fürsorgeaufgaben zu Gunsten der erwähnten Angestellten und ihrer Angehörigen befassen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Präsident oder der Vizepräsident des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift mit einem weiteren Mitgliede desselben. Die Stiftung wird vertreten durch Prof. Dr. Hans Merz, von Thun, in Muri bei Bern, Präsident; Walter Fehr, von und in Zürich, Vizepräsident; Mario Zavadini, von Lausanne, in Pulley; Ferdinand Kundert, von Lengelbach, in Zürich; Hedwig Bischof, von Eggersriet, in Zürich; Ernst Maag, von Oberglatt, in Zürich, und Amédée Favre, von St-Barthélemy, in Assens, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift in der Weise, dass der Präsident oder der Vizepräsident mit einem der weiteren Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen. Präsident und Vizepräsident einerseits und die weiteren Mitglieder des Stiftungsrates andererseits zeichnen somit nicht auch unter sich. Geschäftsdomizil: General Guisan-Quai 38 in Zürich 2 (c/o Suisa, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger). 11. Mai 1965.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Walter Bosshard, in Wila (SHAB, Nr. 259 vom 4. November 1961, Seite 3207). Mit Beschluss des Bezirksrates Pfäffikon vom 10. September 1961 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name

der Stiftung lautet neu **Personalfürsorgestiftung der Firma Walter Bosshard A.G., Werkzeug- & Apparatefabrik, Wila**. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten und Arbeitern der Firma «Walter Bosshard A.G., Werkzeug- und Apparatefabrik», in Wila, sowie ihren Hinterlassenen im Falle von Alter, Invalidität und Tod, ferner bei Krankheit und anderen Notfällen Renten oder einmalige Zuwendungen zu gewähren. Domizil: bei der Firma Walter Bosshard A.G., Werkzeug- und Apparatefabrik.

14. Mai 1965.

Stiftung der Lithographie & Cartonnage A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1954, Seite 276). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 5. Dezember 1963 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Schreibweise des Namens der Stiftung lautet **Stiftung der Lithographie & Cartonnage A.G.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Lithographie & Cartonnage A.G.», in Zürich, bei Alter, Krankheit, Unfall, beziehungsweise bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organ der Stiftung ist nun auch die Kontrollstelle. Neu führen Kollektivunterschrift: Peter Guggenheim, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Elvira Ischi, von Rumisberg (Bern), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Die Vertretung der Stiftung erfolgt nun ausschliesslich in der Weise, dass Fredy Neuburger, Präsident, und Peter Guggenheim, Vizepräsident des Stiftungsrates, gemeinsam zeichnen oder dass je einer von ihnen mit einem der übrigen Stiftungsratsmitglieder: Josef Bauer oder Traugott Wehrli oder Elvira Ischi zeichnet; die drei Letztgenannten zeichnen nicht auch unter sich.

14. Mai 1965.

Stiftung der Firma Lande & Co. Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1952, Seite 1995). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 5. Dezember 1963 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Stiftung der Lande Erben & Co.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Lande Erben & Co.», in Zürich, bei Alter, Krankheit, Unfall, beziehungsweise bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Die Unterschrift von Ernst Schneider ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Peter Guggenheim, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, sowie Elvira Ischi, von Rumisberg (Bern), in Zürich, und Eduard Cotti, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Die Vertretung der Stiftung erfolgt nun ausschliesslich in der Weise, dass Fredy Neuburger, Präsident, und Peter Guggenheim, Vizepräsident des Stiftungsrates, gemeinsam zeichnen oder dass je einer von ihnen mit je einem der übrigen Stiftungsratsmitglieder Josef Bauer, nun in Uitikon (Zürich), oder Elvira Ischi oder Eduard Cotti zeichnet; die drei Letztgenannten zeichnen nicht auch unter sich. Domizil: der Stiftung: Hallwylstrasse 78 in Zürich 4 (bei der Firma Lande Erben & Co.).

14. Mai 1965.

Pensionskassa-Fond des Schweizerischen Werkmeisterverbandes, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1963, Seite 102). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 5. März 1965 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Schreibweise des Namens der Stiftung lautet nun **Pensionskassa-Fonds des Schweizerischen Werkmeister-Verbandes**. Der Zweck der Stiftung besteht in der Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen des Schweizerischen Werkmeister-Verbandes sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit oder sonstiger unverschuldeter Notlage. Die Unterschriften von Friedrich Rohrer, Jean Zuber, Heinrich Keller, Hans Fischer und Albert Hunziker sind erloschen. Hans Etter führt seine Kollektivunterschrift nun als Präsident der Stiftungskommission. Neu führen Kollektivunterschrift Fridolin Kurmann, von Basel, in Aarese, Vizepräsident, und Gerold Kyburz, von Niedererlinsbach (Solothurn), in Zürich, Quästor der Stiftungskommission; diese beiden sowie der vorgenannte Hans Etter zeichnen je zu zweien.

14. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der MBA, Maschinen und Bahnbedarf Aktiengesellschaft in Dübendorf, in Dübendorf (SHAB. Nr. 235 vom 6. Oktober 1956, Seite 2510). Die Unterschrift von Erich Wander ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Johannes Bär, von Zürich, in Wallisellen, Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet mit dem Stiftungsratsmitglied Karl Hofmann.

14. Mai 1965.

Pensionskasse der MBA Maschinen und Bahnbedarf Aktiengesellschaft, Dübendorf, in Dübendorf (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1957, Seite 23). Die Unterschrift von Erich Wander ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Ernst Geiser, von Langenthal (Bern) und Zürich, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

14. Mai 1965.

Pensionskasse der Firma Standard Telefon & Radio A.G. in Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 133 vom 9. Juni 1962, Seite 1703). Die Unterschrift von Bruno W. Sutter ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen zeichnungsberechtigten Stiftungsratsmitglieder Gaston Muriset, von Landern-Combes, in Rüschlikon, Präsident des Stiftungsrates.

18. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Dr. jur. Mario Leemann, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. April 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Dr. jur. Mario Leemann, Steuerrechtspraxis, Zürich», in Zürich, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Dr. jur. Mario Leemann, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Alfred Escher-Str. 5 in Zürich 2 (Büro Dr. jur. Mario Leemann, Steuerrechtspraxis, Zürich).

18. Mai 1965.

Personalfürsorge der Firma van Looy, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1917, Seite 323). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 25. März 1965 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Firma van Looy**. Ihr Zweck ist die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «Ferd. van Looy-Weber's Erben», in Zürich, sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Die Unterschrift von Ferdinand van Looy-Weber ist erloschen. Johannes

William van Looy-Wolfsberger führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift, und zwar nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Einzelunterschrift Verena van Looy-Wolfsberger, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Neues Domizil: Dolderstrasse 16 in Zürich 7 (bei der Firma Ferd. van Looy-Weber's Erben).

18. Mai 1965.

Fürsorgestiftung der Mineralquelle Eglisau Aktiengesellschaft, Eglisau, in Eglisau (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1947, Seite 323). Die Unterschrift von Walter Reinle ist erloschen. Walter Meier führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Beat Peterhans, von Fislisbach (Aargau), in Meggen (Luzern), Mitglied des Stiftungsrates.

18. Mai 1965.

Garantiefonds des Alt-Herren-Verbandes des Gesangsvereins Technikum Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1950, Seite 3096), finanzielle Unterstützung des Gesangsvereins Technikum Winterthur usw. Die Unterschrift von Georg Welter ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Raeto Caprez, von Trin (Graubünden), in Zumikon (Zürich), Mitglied des Stiftungsvorstandes. Domizil: Alpenblick 14 in Winterthur 1 (bei Arnold Bögli).

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

13. Mai 1965.

Fürsorgefonds der Firma M. Steiger & Co. A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1961, Seite 52). Die Unterschriften von Erika Hohl-Steiger und Eugen Schenk sind erloschen. Neue Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Georg Steiger, von und in Bern, und Julius Heri, von Gerlafingen, in Bern.

Bureau Biel

14. mai 1965.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fédération Suisse des Associations de Fabricants d'Horlogerie (F.H.), à Bienne (FOSC. du 27 mars 1963, N° 72, page 967). Conformément à l'acte authentique du 4 mars 1965, approuvé par l'Autorité de surveillance le 2 avril 1965 et par le Conseil exécutif du canton de Berne le 22 avril 1965, l'acte de fondation a été modifié partiellement. La fondation a pour but de venir en aide au personnel de la Fédération susindiquée et des associations ou organisations horlogères liées à celle-ci en cas de décès, invalidité, vieillesse, maladie, chômage, d'une part, par la conclusion d'assurances, la fondation agissant aussi bien comme preneur d'assurance qu'en tant que bénéficiaire, d'autre part, par le versement de prestations. Le conseil de fondation est composé de 7 membres dont le président et 3 membres sont nommés par la Fédération et 3 membres du personnel sont nommés par les bénéficiaires.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

13. Mai 1965.

Emil Brennwald Schmid Fonds in Meiringen, in Meiringen, Ausrichtung von Beiträgen an die Kinder schweizerischer Nationalität, für welche infolge geistiger, psychischer oder körperlicher Invalidität, Krankheit oder Unfall besondere, ärztlich oder heilpädagogisch, allgemein anerkannte Auslagen entstehen usw. (SHAB. Nr. 54 vom 7. März 1964, Seite 748). Franz Müller ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich zusammen wie folgt: Rudolf Jegerlehner, von Biglen, in Meiringen, Präsident (neu); Fritz Ramseier, von und in Meiringen, Vizepräsident (bisher Sekretär); Ruth Moser, von Seedorf, in Meiringen, Kassierin und Sekretärin (bisher Kassierin). Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift.

Bureau de Porrentruy

18 mai 1965.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Paul Guélat, à Bure. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 3 avril 1963, une fondation. Elle a pour but: l'allocation de fonds de secours au personnel de la maison «Paul Guélat», à Bure. La fondation est gérée par un conseil de fondation de 3 membres. L'entreprise désigne chaque année un vérificateur des comptes. Le conseil de fondation se compose de: Paul Guélat, de et à Bure, président; Jacques Guélat, de et à Bure, secrétaire; Roselyne Guélat, de et à Bure, membre. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil. Domicile légal: chez le fondateur Paul Guélat, vins.

Luzern - Lucerne - Lucerna

13. Mai 1965.

Libérale Stiftung, in Kriens. Durch öffentliche Urkunde vom 21. April 1965 hat Dr. Alexander Wili, in Kriens, eine Stiftung errichtet. Ihr Zweck ist die Unterstützung von natürlichen Personen mit Wohnsitz oder Bürgerrecht in Kriens wie auch Gewährung von Beiträgen an soziale und gemeinnützige Werke der Gemeinde Kriens sowie von Darlehen an natürliche Personen mit Sitz oder Bürgerrecht in Kriens, an Theologen der christlichen Konfession oder Lehramtskandidaten oder Studenten oder an Personen, die auf Grund ihrer beruflichen Fähigkeit ein eigenes Geschäft oder einen eigenen Betrieb eröffnen wollen. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Dr. Alexander Wili, von und in Kriens; Aktuar: lie. rer. pol. Heinrich Wächter, von Stäfa (Zürich), in Kriens; Mitglieder: Josef Ottiger, von und in Kriens, und Werner Peyer, von Schleithelm (Sehaffhausen), in Kriens. Die Genannten zeichnen zu zweien. Adresse der Stiftung: Luzernerstrasse 51 (beim Präsidenten).

18. Mai 1965.

Fürsorgestiftung der Automobilgesellschaft Rottal A.G. Ruswil, in Ruswil (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1965, Seite 405). Als Mitglied und zugleich Aktuar des Stiftungsrates wurde gewählt Hans Durrer, von Kerns und Luzern, in Ruswil. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

Zug - Zoug - Zugo

13. Mai 1965.

Stiftung der Papierfabrik Cham A.-G. in Cham für Angestellten- und Arbeiterfürsorge, in Cham (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1960, Seite 3696). Robert Naville, Präsident; Leo Bodmer, Vizepräsident, und Dr. Hans Ellenberger, Protokollführer, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unter-

schriften sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Adolf Paul Kuenzle, von Ebnat (St. Gallen), in Zürich, Präsident; Robert E. Naville jun., von Genf, in Cham, und Heinrich Habermacher, von Hohenrain (Luzern), in Cham. Sie zeichnen zu zweien.

Solothurn - Soleure - Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach

14. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Tschuy-Vogt A.G. Tevo-Uhren, in Grenchen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. April 1965 eine Stiftung. Die Stiftung bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Franz Jeker, von Büsserach, in Solothurn, Präsident; Georges Triebold, von und in Grenchen, und Helmut Ehrler, von Schwyz, in Gerlafingen. Der Präsident zeichnet mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil der Stiftung: Alpenstrasse 63, im Büro der Tschuy-Vogt A.G. Tevo-Uhren.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

12. Mai 1965.

Arbeiter-Pensionskasse der CIBA (Caisse de pensions des ouvriers de CIBA), in Basel (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1965, Seite 482). Die Unterschrift des Stiftungsrates Otto Hagenbuch ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates und Vertreter der Arbeitnehmer zeichnet zu zweien mit einem Vertreter der Arbeitgeber: Joseph von Moos, von Grossdietwil, in Massongex.

12. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firmen F. B. Hatebur und F. B. Hatebur A.G., in Basel (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1962, Seite 199). Die Unterschrift des Hugo Diriwächter ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Heinz Honegger, von Elsau, in Reinach (Basel-Landschaft).

12. Mai 1965.

Wohlfahrtsfonds der Beton-Bau A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Mai 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die leitenden Angestellten der Stifterfirma und deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt das Mitglied Hans Heinrich Rinderknecht, von Hedingen, in Morges. Domizil: Engelgasse 43 (bei der Stifterfirma).

13. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Buchdruckerei Rob. Dietrich, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 21. April 1965 eine Stiftung. Zweck ist: Sicherung der Mitarbeiter der Stifterfirma und ihrer Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod, sowie die Hilfe an sie in Notlagen aller Art. Der Stiftungsrat besteht aus 3, 5 oder 7 Mitgliedern. Unterschrift führen die Mitglieder Robert Dietrich-Luz, von Eichberg (St. Gallen), in Basel, als Präsident, und Robert Dietrich-Frickler, von Basel, in Riehen, beide Vertreter der Stifterfirma sowie René Marzolf, von Menziken, in Basel, Vertreter der Destinatäre. Je ein Vertreter der Stifterfirma zeichnet mit dem Vertreter der Destinatäre. Domizil: An der Hohlen Gasse 12 (bei der Stifterfirma).

14. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Wenk & Cie., in Basel (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1957, Seite 1604). Durch Urkunde vom 26. April 1965 wurde das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 12. Mai 1965 geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 4 Mitgliedern. Neu führt als Mitglied des Stiftungsrates (Vertreter der Stifterfirma) Unterschrift zu zweien: Walter Josef Vögli, von Basel, in Riehen. Der Präsident des Stiftungsrates Wolfgang Wenk-Scherrer heisst nun Wenk-Kuhn. Das Mitglied des Stiftungsrates Josef Martin-Schumacher wohnt nun in Birsfelden.

14. Mai 1965.

Fürsorgestiftung für das Personal des Verbandes Basler Spediteure, in Basel (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1964, Seite 1912). Die Unterschrift von Hans Widmer, Präsident, ist erloschen. Präsident ist jetzt Hans Ryehen, nun in Dornach (Solothurn). Er zeichnet weiterhin zu zweien. Neu führt als Mitglied des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Walter Kaufmann, von und in Basel.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

17. Mai 1965.

Stiftung Elco, in Allschwil, Fürsorge für das Personal für die Arbeiterschaft der Elco Papier A.G. (SHAB. Nr. 251 vom 25. Oktober 1952, Seite 2619). Dem bisherigen Stiftungsratsmitglied Willy Burkhardt-Minder, von Matzendorf, in Basel, wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

17. Mai 1965.

Krimmelstiftung, in Liestal. Indienststellung des der Stiftung gehörenden Geländes usw. (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1958, Seite 1488). Heinrich Mohler-Kern ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Sekretär und Kassier in den Stiftungsrat gewählt: Ernst Müller-Tschopp, von Langenbruck, in Liestal. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

17. Mai 1965.

Wohlfahrtsfonds der Fabrik für Firestone Produkte A.G., in Pratteln (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1963, Seite 2829). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Otto Läubli, von und in Basel, und Fritz Jäggi, von Seewen (Solothurn), in Münchenstein. Sie gehören dem Stiftungsrat nicht an.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

12. Mai 1965.

Pensionskasse Aktiengesellschaft Müller & Cie. Neuhausen am Rheinfall, in Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 111 vom 16. Mai 1964, Seite 1510). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 22. März 1965 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als Aufsichtsbehörde vom 21. April 1965 wurden die Stiftungssatzungen geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Alter und bei Invalidität, sowie die Unterstützung ihrer Hinterbliebenen im Todesfall. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus maximal drei Vertretern der Stifterfirma, sowie je einem Vertreter der versicherten Angestellten und Arbeiter. Die übrigen Änderungen sind nicht publikationspflichtig.

14. Mai 1965.

Pensionskasse der Angestellten und Arbeiter der Knorr Nahrungsmittel Aktiengesellschaft Thayngen, in Thayngen (SHAB. Nr. 230 vom 3. Oktober 1961, Seite 2972). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates des Kantons Schaffhausen als Aufsichtsbehörde vom 30. April 1965 wurden die Stiftungssatzungen geändert. Der Stiftungsname lautet neu: Pensionskasse der Angestellten und Arbeiter der Knorr-Nahrungsmittel Aktiengesellschaft. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma sowie des schweizerischen Personals der ihr nahestehenden Unternehmen im In- und Ausland durch Leistungen an die Kassamitglieder und deren Hinterlassene, nach Massgabe des in Kraft befindlichen Reglementes. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

17. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Alfred Sulser, in Buchs. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. April 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Alfred Sulser, von Wartau, in Buchs, Präsident; Elfriede Sulser, von Wartau, in Buchs, Protokollführerin, und Eugen Nascher, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Nendeln (Fürstentum Liechtenstein). Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, St. Gallerstrasse 19-21.

17. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma K. Schwizer AG, Gossau, in Gossau (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1962, Seite 3697). Die Unterschrift von Josef Fässler, Protokollführer, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Josef Brühwiler, von und in Gossau, Protokollführer. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Aargau - Argovie - Argovia

13. Mai 1965.

Wohlfahrtsfonds der Firma G. Mettler Seifenfabrik Hornussen, in Hornussen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. April 1965 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die männlichen Angestellten der Firma «Gotthilf Mettler, Seifenfabrik Hornussen», in Hornussen, oder der Hinterlassenen der Begünstigten bei Auflösung des Dienstverhältnisses infolge Erreichung der Altersgrenze, Invalidität oder Tod. Einziges Organ ist der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Einziges Mitglied ist Gotthilf Mettler, von Ossingen (Zürich), in Hornussen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

13. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Willy Schaffner, Buchbinderei, Rheinfelden, in Rheinfelden. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. April 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «W. Schaffner Buchbinderei Rheinfelden», in Rheinfelden, und allenfalls für die Hinterbliebenen der Begünstigten und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organ ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Willy Schaffner, von Buus, in Rheinfelden, als Präsident; Peter Schaffner, von Buus, in Rheinfelden, als Vizepräsident, und Gottfried Ryser, von Huttwil, in Rheinfelden. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Peter Schaffner und Gottfried Ryser zeichnen zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

13. Mai 1965.

Fürsorgestiftung zugunsten des Personals der Firma Hegi AG, Brennstoffe und Getränke, Villmergen, in Villmergen (SHAB. Nr. 11 vom 11. Januar 1961, Seite 133). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Beat Koch ist erloschen. Als neues Mitglied ist ernannt worden: Ernst Meyer-Kuhn, von und in Villmergen. Er zeichnet zu zweien.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

13. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Willy Messmer, Baugeschäft, in Sulgen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 12. März 1965 eine Stiftung zur Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und deren Hinterbliebene im Alter, bei Tod, Krankheit, Invalidität sowie in besonderen Notlagen. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Willy Messmer und die Protokollführerin Lisbeth Messmer, beide von Erlen, in Salgen, vertreten die Stiftung mit Einzelunterschrift. Domizil: Kirchstrasse, bei der Stifterfirma.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

12 maggio 1965.

Fondazione di previdenza per il personale della ditta Aldo Bettosini in Lugano, a Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile in data 23 gennaio 1965 una fondazione. Scopo: la previdenza a favore dei dipendenti della ditta nonché dei loro familiari superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, di malattia, di invalidità, di servizio militare e di disoccupazione. Nell'intento di raggiungere gli scopi di previdenza prefissi, la fondazione può stipulare contratti di assicurazioni a favore dei destinatari o di una parte di essi o subentrare in contratti preesistenti. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 2 a 4 membri. La ditta fondatrice designa l'ufficio di revisione. La fondazione è vincolata dalla firma individuale del presidente del consiglio di fondazione. Attualmente il presidente è Aldo Bettosini, da Vezia, in Lugano. Recapito della fondazione: via R. Manzoni 8. Besso, presso ditta Aldo Bettosini.

Distretto di Mendrisio

14 maggio 1965.

Asilo Infantile Comunale di Mendrisio, in Mendrisio (FUSC. del 21 febbraio 1964, N° 43, pagina 577). La firma del segretario Emilio Luraschi è estinta. Emilio Prandi, da Berzona, in Mendrisio, è stato nominato segretario-cassiere, con firma collettiva con il presidente.

Genf - Genève - Ginevra

11 mai 1965.

Fondation Hans Wilsdorf (Montres Rolex) Genève, à Genève (FOSC, du 5 mars 1960, page 765). Les pouvoirs de Maurice Merkt et d'Emile Dupont sont radiés. La fondation est engagée par la signature collective à trois de Max Gamper (inscrit), nommé président; Gustave Martin, vice-président (inscrit); Georges Biekel, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève; Jean Babel, de Vevrier, à Genève; Jean Malche (inscrit); Robert Bauber (inscrit), et Diether-Heinrich Kübel-Wilsdorf (inscrit), maintenant originaire de Genève et domicilié à Genthod.

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales

Stickerei-Export AG., Altstätten/SG

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Stickerei-Export AG., Altstätten/SG, vom 19. Mai 1965 hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 300 000.— auf Fr. 150 000.— herabzusetzen durch Rückzahlung zum Nominalwert von 150 Inhaberaktien zu nominell Fr. 1000.— = total Fr. 150 000.—.

Gemäss Art. 733 OR wird hiermit den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung an gemeldet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei der gesetzlichen Kontrollstelle, Curator A.G., Freigutstrasse 27, 8039 Zürich, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 134²)

9450 Altstätten (St. Gallen), den 19. Mai 1965

Stickerei-Export AG.

Mohasco S.A. en liq^{on}, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 20 avril 1965, la société a décidé sa dissolution et ne subsiste plus que pour sa liquidation opérée sous la raison sociale de Mohasco S.A. en liq^{on}.

Les créanciers et les débiteurs sont invités à produire d'ici au 15 juillet 1965, leurs créances ou leurs dettes en main de M^e H. Scagliola, huissier judiciaire, à Genève, 1, rue de la Rôtisserie. (AA. 130²)

1200 Genève, le 12 mai 1965.

Les liquidateurs.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Dänemark

Zollabbauf auf Wein aus EFTA-Ländern

Seit 1. Mai 1965 ist in Dänemark die Einfuhr von gewissen Weinen aus EFTA-Ländern ebenfalls dem zonalen Zollabbauf unterstellt.

Für Weine gelten von nun an die nachstehenden Ansätze:

dänische Zollposition	Warenbezeichnung	Zollansatz	
		Dritt- länder Oere	EFTA- Länder Oere
2205 B	Nichtschäumende Weine sowie Traubensaft, in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von höchstens 3 Litern		
	1. ausgegorene Tischweine mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 14 Volumenprozenten	Liter 220	36
2205 C	Nichtschäumende Weine sowie Traubensaft, in anderen Behältnissen		
	1. ausgegorene Tischweine mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 14 Volumenprozenten	Liter 175	23

Die Abgabe auf in Flaschen eingeführten Weinen wird von 17 Kronen auf 16 Kronen herabgesetzt.

Die Abgabe auf eingeführten, im Lande abgefüllten Weinen wird von Kronen 5.60 auf Kronen 4.60 herabgesetzt.

118. 22. 5. 65.

Danemark

Réduction des droits de douane sur les vins provenant des pays membres de l'A.E.L.E.

Depuis le 1^{er} mai 1965, l'importation au Danemark de certains vins provenant des pays membres de l'A.E.L.E. bénéficie également de la réduction tarifaire de la Zone.

Les taux ci-après sont maintenant applicables aux vins:

Nos du tarif des douanes danois	Désignation de la marchandise	Taux du droit applicable	
		aux pays tiers oeres	aux pays membres de l'A.E.L.E. oeres
2205 B	Vins non mousseux y compris les moûts de raisins, en contenants d'une capacité non supérieure à 3 litres		
	1. vins de table fermentés, de 14 degrés ou moins	litre 220	36
2205 C	Vins non mousseux y compris les moûts de raisins, en contenants autres		
	1. vins de table fermentés, de 14 degrés ou moins	litre 175	23

La taxe sur les vins importés en bouteilles est réduite de 17 couronnes à 16 couronnes.

La taxe sur les vins importés, mis en bouteille au Danemark, est réduite de 5 couronnes 60 oeres à 4 couronnes 60 oeres.

118. 22. 5. 65.

Postcheckverkehr, Beitritte - Chèques postaux, adhésions

Aarau: Brunner K. 50-13751. - Sigrist & Ries Ingenieurbüro 50-6283. - Waldkirch-Koch Oskar Gasthof Rössli 50-8248. Aarburg: 14. Schweiz. Verbandsfest der Wasser-Wasserfahrer 3/4. Juli 1965 46-4865. Aesch (BL): Basellandschaftl. Liga gegen die Tuberkulose Sektion Aesch-Pfeffingen 40-34897. Airolo: Casa Borelli Arnoldo amministrazione 65-7764. Alterswil: Viehvericherungskasse 17-1908. Amsteg: Baukonsortium Nationalstrasse N 2 Los 1 60-9454. Arbon: Genossenschaft alkoholfreies Rest. Möve 90-3477. Areuse: Sandoz Françoise Mme 20-8075. Arni-Isisberg: Christl. soz. Kranken- u. Unfallkasse der Schweiz Sektion Arni-Isisberg 50-2048. Attiswil: Frey Arnold Metzgerei 45-5678. Baden: Nabholz Hans U. Dr. sc. nat. Physiker 50-13556. Basel: Basler Frauenverein am Heuberg Inkassostelle für Alimente 40-34892. - Beobachter AG Verlagsgesellschaft Expedition Glatthburg 80-105. - Burla G. Vertreter 40-34911. - Dumarthey-Gubler Edmond und Irma 40-34878. - Ellenrieder R. dipl. Arch. SIA 40-32365. - Furrer Rosa Korrespondent 40-34891. - Gehörslos-Club 40-34879. - Hefti Fridolin stud. phil. II 40-34896. - Hampel Petra Prokuristin 40-34933. - Inspektoren-Vereinigung der Schweiz Schiffahrt 40-34884. - Juchli Albert Inspektor 40-34901. - Kardeis-Feller & Co. M. Aebas-Plastic 40-29848. - Klemm Rosalie Sr. 40-34913. - Kollerhauser Alex Pilot 40-34859. - Küng-Biger L. 40-34921. - Lardi-Schenker Antoinette 40-34918. - Liechtenhan Rudolf Publizist 40-34872. - Maurer-Hubach Anna 40-34907. - Meyer-Glanzmann Lilly 40-34902. - Pfadfinderheim auf dem Hummel 40-34885. - Reynold Roger Deklarant 40-34909. - Roth-Zindel Willi Dipl.-Ing. ETH 40-34916. - Schaller Frida Frl. 40-34910. - Trenkle-Fillinger N. Stereotypen 40-34905. - Verband der Handels-Transport- und Lebensmittelarbeiter Gruppe Liga 40-2227. - Zollinger-Bischoff Doris Acacia und Antica Blumen und Antiquitäten 40-34898. Bassersdorf: Brenner Edwin Werbefachmann 80-64278. Belfaux: Société de laiterie 17-2329. Bellinzona: Casanova Giuseppe funzionario PTT 65-7753. - Cipolla Regina 65-7759. - Geiler Emilio 65-7772. - Sertori Vito 65-7762. Bercher: Corthes Albert ferblantier appareilleur 10-25889. Bern: L'Appel du Maitre André M. Parli 30-32639. - Hedi-ger Fred Dr. med. Spezialarzt für innere Medizin FMH Bümpliz 30-3105. - Just Karin Heilgymnastik 30-28572. - Kameraden Vereinigung Ter. Mitr. Kp IV/150 30-32761. - Ramseier Hans Rudolf dipl. Ing. ETH 30-32773. - Rohrbach-Uli Jürg 30-32084. - Roverschwert 1965 Glaive routier 30-582. - Spring Emil a. Spenglermeister 30-31857. - Wüthrich René Gravieratelier 30-32765. - Zumstein-Zehnder Ernst Bümpliz 30-32767. Bettlach: Leimer-Apli Kurt Feinmechanik und Präzisionswerkzeuge 45-3685. Biel-Bienne: Allemand Roland agent artistique 25-12240. - Allemand Roland agent artistique Birgelen Peter Diplomreise 1965 Klasse A5ac KTB 25-12235. - Brändli Heidi Frau Puppenmode 25-12243. - Erfa-Gruppe für Personalchefs und Chefbeamte öffentl. Verwaltungen 25-12235. - Führer Gertrud u. Simon 25-1767. - Heiri Hilda Frl. Familienhelferin 25-12232. - Müller-Hog Hans 25-10987. - Personalfürsorgeanstalt der Era Watch Co Limited C. Rüfli-Flury & Co 25-12227. - Urfer Ernst 25-12238. Bière: Chenevard Jean-Pierre 10-25899. (Fortsetzung siehe Nr. 119 - Seite voir N° 119)

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Orgelbau Th. Kuhn AG., Männedorf

Einladung zur 40. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 1. Juni 1965, 11.00 Uhr, am Geschäftssitz der Gesellschaft in Männedorf

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes für 1964
2. Abnahme der Jahresrechnung für 1964 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für 1965.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 28. Mai 1965, 12.00 Uhr, bei der Gesellschaft in Männedorf bezogen werden. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht sowie der Vorschlag zur Verwendung des Reingewinnes liegen ab 22. Mai 1965 im Büro der Gesellschaft für die Aktionäre zur Einsicht auf.

Männedorf, den 20. Mai 1965

Der Verwaltungsrat

Télésiège Les Diablerets-Isenau S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 10 juin 1965, à 15 heures 15, liste de présence dès 14 heures 45, au Restaurant d'Isenau, aux Diablerets, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires

Les comptes et le rapport de gestion de l'exercice 1964 seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 28 mai 1965 à la direction du chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets, à Aigle, où les cartes d'admission pourront être retirées sur présentation des titres, jusqu'au 7 juin 1965, à midi. La Banque cantonale vaudoise, le Crédit foncier vaudois et la Société de Banque Suisse, à Lausanne, ainsi que leur agence à Aigle et aux Diablerets délivreront également ces cartes. Celles-ci pourront, en outre, être obtenues sur présentation des titres au bureau de l'Assemblée.

Aigle, le 22 mai 1965

Le conseil d'administration

Società Anonima Cementi Balerna (Saceba) in Balerna

Convocazione assemblea straordinaria

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per il giorno di giovedì 3 giugno 1965, alle ore 15.00, presso la sede della società, con il seguente ordine del giorno:

1. Aumento del capitale azionario da fr. 8 000 000.— a fr. 10 000 000.— mediante emissione di 2000 nuove azioni, al portatore, di nominali fr. 1000 al prezzo di fr. 1000 ciascuna più bollo federale (fr. 20.—).
2. Accertamento della sottoscrizione e liberazione del nuovo capitale azionario, con l'obbligo della società sottoscrittrice di mettere le nuove azioni a disposizione dei vecchi azionisti al prezzo di fr. 1000.— ciascuna più bollo federale (fr. 20.—), in ragione di una nuova azione per ogni quattro vecchie azioni.
3. Modifica dell'articolo 1 dello statuto.
4. Eventuali.

Per essere ammessi all'assemblea i Signori azionisti dovranno presentare un certificato comprovante il deposito delle azioni presso la Banca dello Stato del canton Ticino, Bellinzona, o succursali, la Banca del Sempione, Lugano, e la Società Bancaria Ticinese, Bellinzona, che dovrà essere ritirato al più tardi entro il 2 giugno 1965.

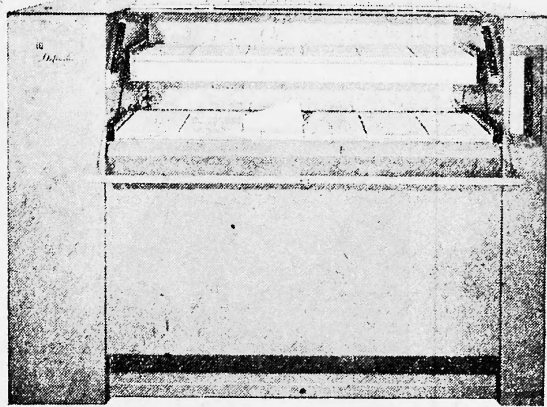
Per il consiglio di amministrazione:
Il presidente: Avv. Dr. P. Pell.

Was ist ein Kartelift?

100 000

100000 Karten? An einem Arbeitsplatz? Trotzdem jede Karte sekundenschnell zur Hand. Und bequem! Ein DEFINITIV KARTEILIFT bringt diese Lösung. Je nach Format und Papierstärke können

es noch mehr Karten sein. Und für weniger Karten? Und für Lochkarten? In jedem Fall liefern wir den richtigen Kartelift. Suchen Sie eine rationelle Lösung für Ihre Karte? Bitte fragen Sie uns.



**Definitiv
Organisation**

8040 Zürich
Förllibuckstrasse 110
Telefon 051 / 44 46 00

Société Immobilière de la Grenette S.A. à Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le mercredi 2 juin 1965, à 18.00 heures, dans la grande salle de la Grenette, à Fribourg.

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Approbation des comptes et décharge aux organes de la société.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à l'entrée de la salle.

Le conseil d'administration

TEXTILES ARIELLA S.A.

ARIELLA TEXTILIEN AG.

ARIELLA TEXTILES LTD.

GENEVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 11 juin 1965, à 18 heures du matin, au siège social, 3, Place du Molard, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Compte rendu du conseil d'administration sur l'exercice 1964.
- 2° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes arrêtés au 31 décembre 1964.
- 3° Rapport des commissaires des comptes.
- 4° Approbation du rapport de gestion et du bilan.
- 5° Décharge aux administrateurs et aux contrôleurs.
- 6° Décision sur l'emploi du bénéfice réalisé.
- 7° Réélection du conseil d'administration.
- 8° Propositions individuelles et divers.

Le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 24 mai 1965.

Le conseil d'administration

Autolinea Mendrisiense S.A., Chiasso

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di sabato 12 giugno 1965, alle ore 15.00, nell'Albergo della Stazione in Mendrisio (Sg. Galletti) con il seguente

Ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione dei conti dell'esercizio 1964.
- 2° Rapporti dei revisori.
- 3° Approvazione della gestione, del conto profitti e perdite e del bilancio; decisione circa la destinazione degli utili e conseguente scarico all'amministrazione ed all'ufficio di revisione.
- 4° Nominie statutarie.

Il bilancio, il conto profitti e perdite, nonché il rapporto dei revisori, sono a disposizione dei Signori azionisti presso la sede in Chiasso, a partire dal 1° giugno 1965.

Chiasso, 18 maggio 1965

Il consiglio di amministrazione



**Helvetia Feuer
St. Gallen**

Die in der Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1964 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung des

Coupons Nr. 13

ab 24. Mai an unserer Kasse mit Fr. 50.— pro Aktie à Fr. 500.—, abzüglich 3% eidgenössische Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer, somit netto Fr. 35.— je Aktie, eingelöst. Die Einlösung erfolgt auch spesenfrei bei den nachstehenden Banken:

Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Volksbank
St. Gallische Kreditanstalt, St. Gallen
Wegelin & Co., St. Gallen

St. Gallen, den 22. Mai 1965

Helvetia
Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft

Gürbetal-Bern-Schwarzenburg-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, 4. Juni 1965, um 14.45 Uhr, im Restaurant Siernen,
in Künzli.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz des Jahres 1964.
2. Entlastung der Gesellschaftsbehörden.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1965.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnungen, die Bilanz und der Revisionsbericht liegen ab 25. Mai 1965 bei der Direktion der Berner Alpenbahn-Gesellschaft BLS, Genfergasse 11, in Bern, zur Einsicht auf.

Am gleichen Ort können bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes die Zutrittskarten bezogen werden.

Bern, 17. Mai 1965

Der Verwaltungsrat

COMPAGNIE FRANÇAISE DES MINES DE BOR

Société anonyme - Capital 3 000 000 francs français

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 9 juin 1965, à 10 heures 30, au siège social, 77, rue La Boétie, Paris 8, à l'effet de délibérer sur l'ordre du jour suivant:

- Approbation des rapports du conseil et des commissaires aux comptes. - Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1964.
- Approbation de la répartition de l'indemnité reçue le 18 décembre 1964.
- Nomination des commissaires aux comptes et fixation de leur rémunération.
- Approbation du rapport spécial des commissaires aux comptes.

Conformément à l'art. 30 des statuts, l'assemblée générale ordinaire se compose des actionnaires propriétaires de 10 actions au moins, sauf le droit de regroupement.

Les propriétaires d'actions nominatives peuvent assister ou se faire représenter à l'assemblée sans formalité de dépôt, à condition que les titulaires soient inscrits dans les registres de la société depuis au moins 15 jours avant l'assemblée.

Pour pouvoir assister ou se faire représenter à l'assemblée ordinaire, les propriétaires d'actions au porteur devront annoncer leurs titres, par lettre au plus tard le 1 juin 1965, en immobilisant les actions jusqu'au lendemain de l'assemblée en indiquant, sous peine de nullité, le numéro du dernier coupon attaché au titre, soit N° 39 pour les actions de priorité et N° 45 pour les actions ordinaires.

A Genève: chez MM. Mirabaud & Cie, banquiers, 3, boulevard du Théâtre.

Bodensee-Toggenburg-Bahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 4. Juni 1965, 15.15 Uhr, Seehotel Schweizerhaus, Romanshorn

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Rechnungen für das Jahr 1964.
2. Wahlen.
3. Verschiedenes.

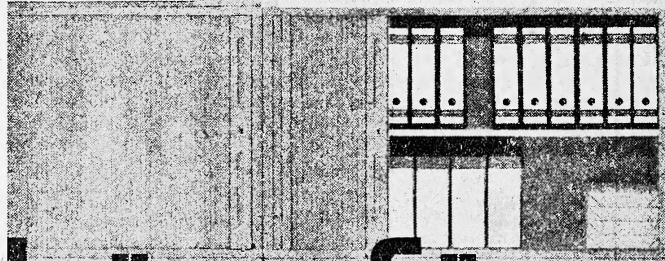
Gegen Angabe der Aktiennummern bis spätestens 31. Mai 1965 erhalten die Aktionäre vom Finanzdienst der BT (Bahnhofplatz 1a, St. Gallen) eine Zutrittskarte als Stimmfähigkeitsausweis sowie den Geschäftsbericht. Die Zutrittskarte berechtigt am 4. Juni 1965 zur freien Fahrt auf der BT (Romanshorn-St. Gallen-Waltwil-Nesslau-Neu St. Johann).

Der Verwaltungsrat

Akten- schränke

Vielseitig kombinierbare Lateralschränke mit anpassungsfähiger Ausstattung: Tablare, Fächer, englische Züge, Tragstangen für Registraturen, seitlich laufende Rolläden, daher bequeme Einhandbedienung.

Büro-Fürer, Zürich, Möbel, Registraturen, Karteien, Tödi, 48, Tel. 051/27 16 90. Büromaschinen: Fraumünsterstrasse 13. Büroartikel: Münsterhof 13.



büro-fürer

Per sofort zu vermieten in bester zentraler Geschäftszone Berns, in nächster Nähe des Zeitglockens

grosszügiges Ladenlokal ca. 350 m²

Grosse Schaufensterfronten auf zwei Strassenseiten. Das Lokal ist auch geeignet zur Einrichtung eines Tea-Rooms. Es besteht die Möglichkeit einer evtl. Ladenpartnerschaft.

4 geräumige Keller

Zentralheizung, ideale Lager.

6 Büro- oder Praxisräume ca. 550 m²

können auf verschiedene Interessenten aufgeteilt werden. Auch geeignet als Etagegeschäft. Es handelt sich um ein altes Patrizierhaus, sehr solide, auf antike Art gebaut, mit durchwegs Zentralheizung, Küche, usw.

Interessenten melden sich unter Chiffre K 120656 an Publicitas A.G. 3001 Bern.

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

Erblasser:

Ulrich Johann Eduard

geb. 1885, von St. Ursen, Kanton Freiburg, gew. Polizeiwachmeister. Ehemann der Anna geb. Strahm, wohnhaft gewesen in Bern, Gurten-gasse 3, verstorben am 21. April 1965 in Bern.

Eingabefrist bis und mit 8. Juni 1965:

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Reglerungs-statthalteramt II in Bern;
- Für Guthaben des Erblassers bei Notar Rudolf B. v. Graffenried, Amthausgasse 14, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erb-schaft (Art. 590 ZGB).

Massverwalter: André Mischon, Notar, Amthausgasse 14, Bern.

Bern, 3. Mai 1965

Der Beauftragte:

Rud. B. v. Graffenried, Notar

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de janvier 1965)

Brochure de 44 pages. Prix: 1 fr. 80 (trains compris). Versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

PRÊTS

depuis 50 ans
discrétion
complète garantie

- Sans caution jusqu'à Fr. 10.000.—
- Pas d'enquête auprès du propriétaire ou de l'employeur.
- Nous avons de la compréhension pour votre situation.

A la Banque Procrédit, Fribourg

Veuillez m'envoyer la documentation sans engagement et sous enveloppe fermée

Nom _____
Prénom _____
Rue _____ N° _____
Localité _____ Canton _____

Erfolgreiches

Inkasso

Jeder Forderung auf der ganzen Welt als Mitglied der Liga für Internationalen Creditschutz LIC



AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband
gegr. 1897,
8032 Zürich
Kleinstrasse 15
bei Kreuzplatz
Tel. 051 47 90 10

Senden Sie mir Ihre Unter-
lagen
Name _____
Adresse _____
H.C. 22.5

Coupon



Inserate

Im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

Gesellschaft der Drahtseilbahn Interlaken-Harder

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 3. Juni 1965, 11 Uhr, im Restaurant Harderkulm, Interlaken (Stimmkartenabgabe ab 10.30 Uhr)

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1964.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis 1964.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahlen:
 - a) Verwaltungsrat;
 - b) Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre ab 22. Mai 1965 am Sitz der Gesellschaft in Interlaken zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens Montag, den 31. Mai 1965, 12 Uhr, bei der Kantonalbank von Bern in Interlaken, der Banque Cantonale Vaudoise in Lausanne oder bei der Direktion des Unternehmens in Interlaken bezogen werden.

Interlaken, den 22. Mai 1965

Der Verwaltungsrat

Laboratoires BRANDT S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 15 juin 1965, à 17 heures 30, dans les bureaux de F. Uhlmann-Eyraud S.A., chemin du Grand Puits, Meyrin.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 5 juin 1965.

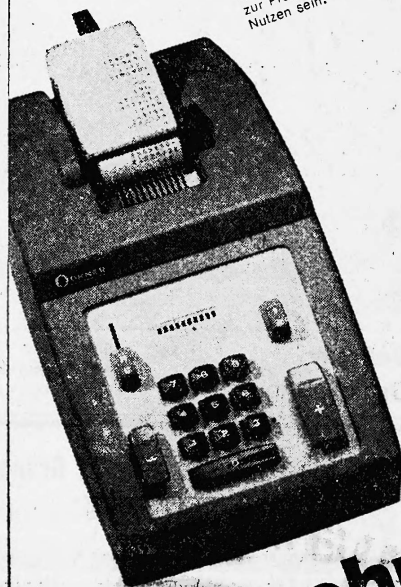
die neue ODHNER

Die neue ODHNER E 11 C
10/11-stellig und mit
Negativsaldo noch
leistungsfähiger.

Betriebssicher und rasch
arbeitend, formschon, angenehm
im Anschlag, kostet Sie nur

Fr. 770.-

Verlangen Sie dieses neue
ODHNER-Modell unverbindlich
zur Probe. Es könnte Ihr
Nutzen sein.



mehr Leistung

Die neue ODHNER E 11 C
Generalvertretung für die
Schweiz:
Rechenmaschinenvertriebs AG
Luzern
Murbacherstrasse 3
Telefon 041/2 23 14